



Zwente Predigt.

SIr haben gestern das Geheimniß der Geburth Christi als ein wahrhaftiges Geheimniß betrachtet. In dieser Stunde haben wir uns dasselbe als ein seeliges Geheimniß vorzustellen.

Wann ich es ein seeliges Geheimniß nenne, so will ich damit so viel sagen, daß wir aus der Geburth Christi alles dasjenige, was uns in Zeit und Ewigkeit wahrhaftig glücklich machen kan, herleiten können. Zur wahren Glückseligkeit aber rechne ich nicht, was man in dieser Welt gemeiniglich für ein Glück zu schätzen pfleget;
a als